



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

Pressemitteilung

„Cindy S“: Unzumutbare Lärmbelastung und kein Schutz!

Die Politik der Hessischen Landesregierung, durch Flugroutenverlagerung die Anzahl der von Fluglärm betroffenen Bürger*innen zu senken, ist nach Meinung des Bündnisses der Bürgerinitiativen, gescheitert. Solange das Problem nicht grundsätzlich durch Verminderung des Flugverkehrs angegangen wird, darf nicht versucht werden das Problem auf Kosten immer neuer und höher Betroffener zu lösen. Der Protest aus vielen Kommunen darf nicht länger ignoriert werden.

Scharf verurteilt das Bündnis der Bürgerinitiativen die Amtsführung der Hessischen Fluglärmschutzbeauftragten Frau Barth. Grob gesetzwidrig ist es, die Bürger*innen in Wixhausen und Erzhausen, nach der Verlegung der neuen Flugroute Cindy S, einer derartig hohen Fluglärmbelastung ohne Schutz auszusetzen. Die Ausweisung einer Lärmschutzzone ist vorgeschrieben, wenn sich im Betriebsablauf am Flughafen etwas verändert und voraussichtlich dadurch eine um mindestens 2 dB/A höhere Lärmbelastung entsteht. Das steht seit 2018 fest und seit dem 10. Juli ist eine der meistgenutzten Abflugrouten verlegt. Der Fluglärm ist da, wesentlich höher als vorher, aber noch keine Schutzzone. Das soll auch das ganze Jahr 2026 so bleiben, denn erst danach stehe fest, ob die Flugroute Cindy S so bleibt.

Der Darmstädter Stadtrat Kolmer, Vorstandsmitglied in der Fluglärmkommission freut sich, dass die Stadtteile Arheilgen und Kranichstein etwas vom Lärm entlastet werden. Das ist jedoch weniger als der zusätzliche Lärm, der nun im größten Teil von Wixhausen und Erzhausen auftritt. Dieser zusätzliche Lärm soll jetzt gemessen werden. Ausgerechnet von Januar bis April 25, also in den verkehrsschwachen Monaten, hat Fraport die „Vorher-Messung“ durchgeführt und will im gleichen Zeitraum 2026 die „Nachher-Messung“ machen. Stadtrat Kolmer bezeichnete dies als Vorteil, weil im Sommer oft Unwetter zu Abweichungen führten, was niedrigere Werte bedeute. Dass aus dem Mittel der sechs verkehrsreichsten Monaten die Lärmbelastung zu berechnen ist, dürfte sowohl Fraport, als auch dem Stadtrat bekannt sein. Sollen hier die betroffenen Bürger*innen für dumm verkauft werden?

Einige behaupten nach wie vor, wir müssten mit dem Flughafen leben und alle profitierten davon. Der Flughafen hat sich uns jedoch als immer lauter werdender Nachbar aufgedrängt. Er bzw. der Flugverkehr bedroht die Lebensqualität und den sozialen Frieden in der ganzen Region. Es muss weniger geflogen werden!

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbaubau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“ (BBI), ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region.
- Kein Terminal 3 – Sofortiger Baustopp!
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Kontakt: Monika Wolf, Knut Dörfel, Michael Flörsheimer, Berthold Fuld Bündnissprecher*innen
Email: sprecher@flughafen-bi.de
Mobil: 015789683516

BBI Bündnis der Bürgerinitiativen, eMail: buero@flughafen-bi.de

Bankverbindung: VR-Bank Bad Orb-Gelnhausen IBAN DE81 5079 0000 0006 7852 98 BIC GENODE51GL
www.flughafen-bi.de